1. Es sind noch Fördermittel des Bezirks Unterfranken für Ihre Projekte verfügbar!

300€-Programm: Die Förderung kann von allen in der Europäischen Union verschwisterten unterfränkischen Kommunen sowie ihren Partnerschaftsvereinen für Projekte bzw. Aktivitäten beantragt werden, die in Unterfranken stattfinden und der Förderung der europäischen Freundschaft dienen bzw. die europäischen Beziehungen in ihrer Verschiedenheit einer breiten Bevölkerung sichtbar machen.

Austausch mit dem Departement Calvados: Gefördert werden damit
a) Partnerschaftliche Begegnungen von Gruppierungen, Verbänden, Vereinen, Chören oder dergl. im Rahmen der Verschwisterung von Gemeinden, Landkreisen und Städten mit solchen Gebietskörperschaften im Calvados.
b) Schulische Begegnungen.
c) Partnerschaftliche Begegnungen im Bereich der Jugend, die weder im Rahmen der Verschwisterung von Gemeinden, Landkreisen und Städten mit solchen Gebietskörperschaften im Calvados noch unter schulische Begegnungen fallen.

Dr. Franz-Gerstner-Reise-Stipendium: Reisestipendium für Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende aus Unterfranken im Alter von 16 bis 27 Jahren, um alleine oder in der Gruppe ein Projekt in einem Mitgliedsland der Europäischen Union durchzuführen.

2. Erasmus+ Jugendbegegnungen: Nächste Frist für Projektanträge

Die nächste Frist für Projektanträge im Rahmen des Erasmus+ Programms, Leitaktion Jugendbegegnungen endet am **04. Oktober 2023 um 12 Uhr**. Projekte können bei der Agentur JUGEND für Europa eingereicht werden.

Die Projektdauer liegt zwischen 3 und 24 Monaten, die Begegnung soll zwischen 5 und 21 Tage dauern. Insgesamt sind zwischen 16 und 60 Teilnehmende zugelassen. Wenn ausschließlich Jugendliche mit geringeren Chancen beteiligt werden, beträgt die Teilnehmerzahl mindestens 10 Personen. Zugelassen sind alle Jugendliche in der Altersgruppe zwischen 13 und 30 Jahren. Wichtig ist zudem, dass jede Ländergruppe aus mindestens vier jungen Menschen besteht und von mindestens einem/einer Gruppenleiterin oder Gruppenleiter begleitet wird. Antragsberechtigte sind Organisationen mit Sitz in Deutschland oder informelle Gruppen junger Menschen aus Deutschland.

Förderfähig im Rahmen des Projekts sind die Reisekosten der Teilnehmenden, eine organisatorische und individuelle Unterstützung, eine Inklusionsförderung und ein vorbereitender Planungsbesuch samt außergewöhnlichen Kosten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite von Erasmus+.

Quelle: Erasmus+

3. Seminar: Sprachanimation in internationalen Begegnungen vom 19.-22. Oktober in Hannover

IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. richtet in Kooperation mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk und der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch ein Seminar zur Sprachanimation aus.
Die Sprachanimation unterstützt Menschen darin, sprachliche Hemmungen zu überwinden. Sie fördert die Gruppendynamik in internationalen Gruppen und erleichtert es den Teilnehmenden, miteinander

in Kontakt zu kommen. Auf spielerische und unterhaltsame Weise lädt sie zum gegenseitigen Kennenlernen ein und motiviert, sich mit den anderen Sprachen zu befassen.

Dieses Seminar lädt dazu ein, sich mit der Methode der Sprachanimation vertraut zu machen, sie selber zu erproben und anleiten zu lernen, mit einem Fokus auf tri- und multilateralen Kontexten.
Das Seminar richtet sich an ehrenamtliche und hauptberufliche Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die internationale Begegnungen planen oder durchführen und die bisher noch keine Erfahrungen in der Sprachanimation haben. Ebenso richtet es sich an Fachkräfte, die internationale Fachkräfteprogramme durchführen. Das Seminar findet auf Deutsch statt.

Teilnahmebeitrag: 50 €. Die Kosten der An- und Abreise übernehmen die Teilnehmenden bzw. deren entsendende Organisationen.

Ausschreibung und Programm zum Download

Online-Anmeldung: **Anmeldeschluss ist der 13. September 2023.**

Quelle: IJAB

4. Deutsch-Polnische BegehKarte

Die „BegehKarte" ist ein großformatiges (3,6 x 2,5 m) Textilspielbrett, das sich perfekt für die Gruppenarbeit bei deutsch-polnischen Jugendbegegnungen eignet. Gespielt wird draußen auf dem Gras oder in einer Sporthalle. Es reicht, dass die Jugendlichen weiche Socken anziehen und der Spaß bei der Entdeckung von Deutschland und Polen kann beginnen.

Die „Deutsch-Polnische BegehKarte" kann für 50 Euro über die DPJW-Internetseite bestellt werden. Zum Set gehören auch Materialien und eine Broschüre, die als Inspiration bei der Gestaltung des Programms dienen kann. Diese Unterlagen können über die DPJW-Internetseite heruntergeladen werden. Die vorgeschlagenen Aktivitäten verbinden Bewegung, Sprache und sportlichen Wettbewerb. Sie laden Jugendliche ein, sich mit der Topografie und Informationen zur Landeskunde von Polen und Deutschland auseinanderzusetzen und bieten vor allem Gelegenheit für Gespräche, Reflexion und Kooperation.

Quelle: DPJW

5. Das Deutsch-Französische Zukunftswerk: eine Plattform für kommunale Akteure der ökologischen Transformation

Das Deutsch-Französische Zukunftswerk ist eine neu geschaffene Einrichtung zur **Förderung des Austauschs zwischen deutschen und französischen Akteuren**, die sich mit den großen gesellschaftlichen Zukunftsthemen befassen. Es wurde durch den Vertrag von Aachen im Jahr 2019 ins Leben gerufen. Das Zukunftswerk soll sich gemäß Artikel 22 *„den Transformationsprozessen in unseren Gesellschaften widmen und sich dabei unter anderem von der VN-Nachhaltigkeitsagenda 2030 leiten lassen wird. [...]"* Es identifiziert innovative lokale Praktiken und arbeitet eng mit Expert:innen aus Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen, um den Regierungen beider Länder **konkrete Aktionsvorschläge zur Beschleunigung der sozial-ökologischen Transformation** zu machen. Themenschwerpunkte wie Klimaresilienz, nachhaltige Stadtentwicklung und Energiewende stehen dabei im Fokus. Wie lassen sich kommunale Klimamaßnahmen besser finanzieren? Was braucht es,

damit Städte und Gemeinden ein effektives Klimaschutzmonitoring aufstellen können? Und wie gestalten wir unser Ernährungssystem lokal und nachhaltig? Schauen Sie sich die Handlungsempfehlungen zu diesen Fragen auf Youtube an.

Sie möchten über die Aktivitäten des Zukunftswerks auf dem Laufenden bleiben? Dann abonnieren Sie den Newsletter, folgen Sie den Social-Media-Kanälen LinkedIn und X oder nehmen Sie an Veranstaltungen teil, um sich direkt mit lokalen Akteur:innen und dem Team des Zukunftswerks auszutauschen.

Quelle: Deutsch-Französisches Zukunftswerk

6. Sonderfonds-Ausschreibungen 2024

Die Projektausschreibungen für die MOE (Mittel- und Osteuropa), SOE (Südosteuropa) und Maghreb – Sonderfonds 2024 sind online!

Besonderes Augenmerk wird in allen drei Projektausschreibungen auf Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung gelegt. Während der Krieg in der Ukraine weiterhin die Region erschüttert, fördert das DFJW insbesondere trinationale Jugendbegegnungen, die Friedens- und Versöhnungsprozesse beleuchten und das Engagement junger Menschen für die Demokratie unterstützen. Aufgrund der Europawahlen im Jahr 2024 wollen wir auch das europäische Projekt und das Wahlrecht in den Vordergrund stellen.

In Bezug auf die Länder, die teilnehmen können, möchten wir Sie daran erinnern, dass Armenien und Aserbaidschan seit dem letzten Jahr auch Partnerländer in MOE-Projekten sein können. In SOE besteht besonderes Interesse an Projekten mit Nordmazedonien und Griechenland oder Bulgarien, aber natürlich auch mit dem Kosovo sowie Serbien usw.

Die Förderung pro Projektphase kann sich auf max. 25.000 € belaufen.

Alle Informationen zu den einzuhaltenden Förderkriterien und Themenschwerpunkten entnehmen Sie bitte dem Internet:

- MOE-Sonderfonds 2024
- SOE-Sonderfonds 2024
- Maghreb-Sonderfonds 2024

Die Formulare können gespeichert und direkt durch einen Klick an die E-Mail-Adresse trilateral@dfjw.org verschickt werden. Bitte vergessen Sie nicht, ein vorläufiges Programm und, bei erstmaliger Bewerbung, eine Vereinssatzung anzuhängen.

Einsendeschluss ist der 1. November 2023!

Eine interne DFJW-Jury wird die Begegnungen auswählen, die durch den MOE-, SOE- oder Maghreb-Sonderfonds gefördert werden. Wir weisen Sie darauf hin, dass Jugendbegegnungen vorrangig haben.

Die ausgewählten Projekte werden im Januar 2024 bekannt gegeben.

Das DFJW veranstaltet im September 2023 zwei Web-Cafés, um Ihnen die Einzelheiten der Sonderfonds vorzustellen und Sie bei der Antragstellung zu unterstützen. Wenn Sie mehr Informationen benötigen und Fragen zu Auswahlkriterien und Fördersätzen stellen möchten, melden Sie sich unter den folgenden Links an:

- Web-Café auf Französisch am 13. September 2023 von 17 bis 18:15 Uhr/MEZ (Anmeldeschluss: 11. September 2023)

- Web-Café auf Deutsch am 15. September 2023 von 17 bis 18:15 Uhr/MEZ (Anmeldeschluss: 13. September 2023)

Quellen: www.ofaj.org | www.dfjw.org

Bezirk Unterfranken
Silcherstraße 5
97074 Würzburg
Tel.: 09 31 / 79 59 0
www.bezirk-unterfranken.de/partnerschaftsreferat

V.i.S.d.P.:
Susanne Holzheimer
Tel.: 09 31 / 79 59-1422
E-Mail: s.holzheimer@bezirk-unterfranken.de

Die im Infobrief aufgeführten Informationen sind mit größter Sorgfalt recherchiert. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der genannten Daten können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.
In diesem Infobrief wird nicht durchgehend gegendert. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass zu jeder Zeit alle Geschlechter (m/w/d) gemeint sind.

Falls Sie den Newsletter abbestellen möchten, genügt eine kurze E-Mail an partnerschaft@bezirk-unterfranken.de.